

T O D A B L E I T E R

Ein Hörstück.

T O D A B L E I T E R

Das Hörstück greift den theoretischen Diskurs über die Ursachen von Faschismus und sozialer Gewalt aus den Bereichen Individual- und Sozialpsychologie, Soziologie, Kulturwissenschaft und Philosophie analytisch-erzählerisch auf. Das Werk versteht sich als künstlerische Arbeit mit starkem Theoriebezug und besteht aus einem *Buch* und *zwei Tonträgern*.

Ausgangspunkt der Arbeit bildet Elias Canettis Werk "Masse und Macht" (erstmalig erschienen 1960), das sowohl aufgrund seiner inhaltlichen Breite, seiner literarischen Qualität als auch wegen seiner terminologischen und methodischen Eigenwilligkeit einen großen Raum für eine künstlerischwissenschaftliche Auseinandersetzung eröffnet. Durch Canettis begrifflichen Nonkonformismus wurde das Werk nie gänzlich in eine breitere interdisziplinäre Diskussion um die Entstehung und Dynamik totalitärer Massenbewegungen miteinbezogen.

Ziel ist es, die „alte“ massenpsychologische Diskussion des 20. Jahrhunderts aus einer gegenwärtigen Perspektive wieder aufzugreifen und Canettis kulturhistorische und philosophische Beiträge in diesen Diskurs zu integrieren.

Ingo Leindecker, geb. 1984 in Linz, Künstler und Kulturarbeiter
Studium der Bildenden Kunst an der Kunstuniversität Linz und Willem de Kooning Academie Rotterdam.
Ausstellungen u.a.: „Art's birthday“, ORF Kunstradio, Wien (2007), „postalternativ“, Kunstraum Niederösterreich, Wien (2007), „What you really need“, Medienkulturhaus Wels (2009), „»Hitlerbauten« in Linz“, Nordico, Linz (2012)